ZBB 2003, 33

AO 1977 § 42 Abs. 1, 2; EStG § 9 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1, § 21 Abs. 2

Anerkennung von Darlehensverträgen zwischen Eltern und Kindern

BFH, Urt. v. 19.02.2002 – IX R 32/98 (FG Köln), BB 2002, 1732 = NJW 2002, 3726

Leitsätze:

1. Schenkt eine Mutter ihren minderjährigen Kindern einen Geldbetrag, der zeitnah dem Vater zur Finanzierung der Anschaffung eines Grundstücksanteils als Darlehen gewährt wird, überträgt der Vater alsdann die Hälfte des Grundstücks auf die Mutter und investiert diese einen Betrag in die Renovierung des Gebäudes, der dem Wert ihres Anteils entspricht, dann ist die Darlehensgewährung nicht rechtsmissbräuchlich (Abgrenzung zu BFHE 180, 333 = BStBl II 1996, 443).

2. Der Senat geht grundsätzlich davon aus, dass die Freiheit minderjähriger Kinder in Bezug auf die Verwendung ihnen von ihren Eltern geschenkter Gelder nicht allein deshalb zu verneinen ist, weil und solange die Eltern für sie bei der Verwendung der Gelder handeln.

(c) 2026 RWS Verlag Kommunikationsforum GmbH & Co. KG